# Aktuelle Landwirtschaftsaussendung

# // Juni 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über folgende Themen informieren:

- Trissolcus basalis – Kontrolle der Grünen Reiswanze
- Baumwollkapselwurm 2025 – Früher Befall wird erwartet

## Trissolcus basalis – Einsatz im Freiland

Der Eiparasitoid der Grünen Reiswanze (*Nezara viridula*) ist unter dem Namen **Trissohelp** (Reg.Nr.: 4429-0) für **alle Ackerbau- und Gemüsekulturen** im Freiland und unter Glas zugelassen.

Dieses Jahr wurden bereits Anfang Juni die Ersten Eiablagen im Freiland gesichtet

Die Zulassung erstreckt sich jetzt also auch z.B. auf **Soja- Ackerbau**.

### *Trissolcus basalis* (Trissohelp, Pfl. Reg. Nr. 4429-0) - ein natürlicher Gegenspieler der Grünen Reiswanze

Die Schlupfwespe ist nur 1 – 2 mm groß und entwickelt sich als Parasitoid auf verschiedenen Arten von Baumwanzen. Populationen der Grünen Reiswanze werden aber am effektivsten durch *T. basalis* unterdrückt bzw. kontrolliert.



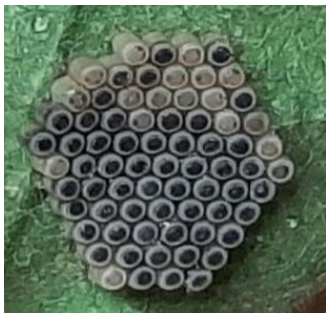
Wikipedia, WaspWatcher – https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=76

**Sobald erwachsene Grüne Reiswanzen im Bestand zu sehen sind und somit die Paarung bzw. Eiablage naht, sollte *T. basalis* umgehend eingesetzt werden!**

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

## Genauere Beschreibung/Wirkungsweise



Parasitierte Wanzeneier verfärben sich grau/schwarz

Die Schlupfwespe legt Eier in die Eigelege der Grünen Reiswanze und unterbricht so die Entwicklung des Schädlings. *T. basalis* wird bei 25°C bis zu vier Wochen alt, wobei die Parasitierungsleistung mit zunehmendem Alter abnimmt.
Die Entwicklung der Wespenlarven in den parasitierten Eiern dauert bei 25°C ca. zwei Wochen. Nach dem Schlupf muss es zur Paarung kommen, damit die Weibchen zur Parasitierung fähig sind.

## Anwendung/Zulassungen




Unter Glas und im Freiland zur Bekämpfung der Grünen Reiswanze (*N. viridula*) im **Ackerbau, Gemüse- und Zierpflanzenbau, sowie an Kräutern, Gewürzkräutern, Arzneipflanzen, Steinobst, Kernobst, Beerenobst und Erdbeeren** zugelassen. Als Adulttiere (100/500 Tiere) bzw. Puppen (5.000 Tiere) erhältlich.

- Aufwandmenge: 0,5 – 2 Tiere/$m^2$; bei Bedarf den Einsatz 14-tägig wiederholen

- Ausbringung Puppen: Puppen in kleine Kartonboxen (bei biohelp erhältlich) füllen und im Bestand in einer Dichte von zumindest 1-2 Stk./1000 $m^2$ verteilen

- Zeitpunkt der Behandlung bei Soja: Vollblüte bis Blühende.

Gegen Befall in der Abreife besser Fachberatung einholen!

ACHTUNG: Bestellschluss für Nützlinge ist immer der Donnerstag für die Folgewoche!

***Je höher der Befallsdruck, umso mehr Tiere sollten ausgebracht werden (erlaubte Höchstmenge ist zu beachten)!***

**biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH** | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

## Lagerung

Die Schlupfwespe so bald wie möglich nach Erhalt ausbringen (innerhalb von 1 - 2 Tagen höchstens). Lagertemperatur: 8 - 10°C.





*© biohelp: Mit Nymphen befallener Soja in der Abreife*



*© biohelp: Schlupfwespen beim Parasitieren eines unreifen Eigeleges der Grünen Reiswanze*

Alternativ zum Schlupfwespen- Einsatz hat im Biobereich auch das Kontaktinsektizid

**Spruzit Schädlingsfrei** (Reg.Nr. 3141-0) im

**Soja – Ackerbau** eine Notfallzulassung vom **01.06.- 28.09.2025.**

Erlaubt sind insg. **2x Anwendungen**

| Indikation | | Einsatzgebiet / Kultur | Bio / Konv | F/G | Aufwand-menge | Wasseraufwandmenge | Anwendungs-art | max. Anzahl der Behandlungen in der Anwendung / in der Kultur bzw. je Jahr | Reg. Zeitraum | Warte-frist |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 203. | Grüne Reiswanze (*Nezara viridula*) NEZAVI | **Ackerbau / Sojabohne GLXMA** | Bio | F | max. 8 L/ha | 600 – 1200 L/ha | Spritzen | 2 / 2 | 01.06.2025 bis 28.09.2025 | 7 Tage |

Die Zugabe des Netzmittels **Wetcit® Neo** in der Konzentration von zumindest **0,3%** wird bei der Anwendung dringend empfohlen

## Baumwollkapselwurm 2025

Ungewöhnlich früh startet heuer der Befall im Freiland mit dem Baumwollkapselwurm. Seit Ende Mai sind die ersten Falterfänge im Seewinkel und dem Marchfeld im Freiland belegt.

Letzte Woche wurden in den Monitoringstationen der LK z.B. in

Obersiebenbrunn, Lassee und Glinzendorf ein **massiver Zuflug** nachgewiesen.

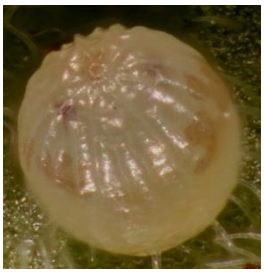
Wir bitten Sie daher, Ihre Bestände genau zu kontrollieren und im Zweifelsfall mit Pheromonfallen zu überwachen. Sobald die Raupen in die Pflanze eingedrungen sind, ist eine Bekämpfung i.d.R. nicht mehr möglich.

Hier noch die genauen Infos:

**Der Schädling**:

- Ist die Raupe der Baumwollkapseleule
- Der Wanderfalter erreicht unsere Breiten im Sommer meist von Süden/Südosten her
- Massenvermehrung bis zu deutlicher Abkühlung im Herbst (September oder Oktober)
- Eiablage oft auf Kulturpflanze
    - Besonders gefährdet sind im Freiland v.A. die meisten Leguminosen (Kichererbsen, Edamame, Soja- Ackerbau), Artischocken, Tomaten, Paprika, Zucchini, …
    - Prinzipiell sind die Raupen aber nicht sehr wählerisch
- Larven bohren sich nach dem Schlupf schnell in die Kulturpflanze oder Frucht ein

=> **ab da nicht mehr oder schwer zu bekämpfen**



*H. armigera*, Ei



*H. armigera,* Larve an Tomate



*H. armigera,* Adulttier
(Quelle: Wikipedia)

**Baumwollkapselwurm bekämpfen mit Helicovex® (Reg.Nr.: 4228-0)**

- Der Wirkstoff ist ein Nucleopolyhedrovirus, der ausschließlich den Baumwollkapselwurm infiziert
- Im Gegensatz zu z.B. Bacillus-Produkten reicht ein aufgenommener Partikel für die Abtötung aus
- Absolut nützlingsschonend!

**Anwendung**: **100-200ml**/ha (je nach Pflanzenhöhe, siehe Indikationen im Register)

Zugabe Netzmittel: 0,2% Helioterpen® Film

Am besten bei wenig Sonneneinstrahlung anwenden, auf optimale Benetzung achten!

Wartefrist: 1 Tag

Feststellen des besten Zeitpunkts: Monitoring mit Pheromonfallen + LK-Warndienst beachten! Pheromonfallen sind bei uns erhältlich.

Die **Kombination mit B.t.- Mitteln** in der Spritzbrühe (z.B. FlorBac® (Pfl.Reg.Nr. 3431-901), Xentari® (Pfl.Reg.Nr. 3431-0), …) ist möglich.

**Lagerung**:

Helicovex® muss zwischen den Applikationen bei Kühlschranktemperatur (< 5° C) lichtgeschützt und trocken aufbewahrt werden (max. 2 Jahre).

Tiefgefroren bei -18°C ist Helicovex® über mehrere Jahre ohne Wirkungsverlust lagerfähig.

**Zulassungen im Freiland**:

- **Ackerbau**: Sojabohne, Erdnuss, Mais, Hanf, Hirse, Sorghumhirse, Chinaschilf, Wurzelzichorie, Leindotter, Rübsen, Senf-Arten, Sesam, Lein, Ackerbohne, Lupine, Futtererbse

• **Gemüsebau**: Edamame (Gemüsesoja), Tomaten, Melanzani, Stangenbohne, Gartenbohne, Puffbohnen, Gemüseerbsen, **Kichererbsen**, Linsen, Melonen, Wassermelonen, Kürbis, Porree (Lauch), Gurken, Zucchini, Salat, Endivie, Feldsalat, Rucola, Gewürzkräuter, Teekräuter, Arzneipflanzen, Artischocken, Rote Rüben, **Kohlgemüse**, Schnittselerie, Rhabarber, Kohlgemüse, Kresse, Speiserüben, Zwiebelgemüse, Paprika, Spinat, Schnittmangold, Stielmangold, Portulak, Zuckermais

**Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und –symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!**

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**Matthias Theuretzbachner, B.Sc.**
Fachberatung Landwirtschaft
biohelp Biologischer Pflanzenschutz - Nützlingszucht
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Mobil: +43 (0) 664 92 53 164
Fax: (+43 1) 769 97 69-16
Email: matthias.theuretzbachner@biohelp.at

Unsere gesamte Produktpalette für den landwirtschaftlichen Bereich finden Sie in unserem neuen Produktkatalog für Acker- und Feldgemüsebau, Vorratsschutz und Stallhygiene.

Einzelne Produkte können auch auf unserer Homepage (www.biohelp.at) abgerufen werden. Gerne schicken wir Ihnen unseren neuen Produktkatalog und unsere Preisliste zu.

Die aktuelle Zulassungssituation entnehmen Sie bitte immer dem offiziellen Register unter folgendem Link:

https://psmregister.baes.gv.at

**Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!**